Herren Kreisklasse B Staffel 1

DJK 1927 Dossenheim III : 1. TTC Ketsch III
Mittwoch, 17.04.2024, 20:00 Uhr

DJK 1927 Dossenheim III baut Siegesserie aus

Großer Jubel herrschte am Mittwochabend, als Oleg Weissgerber nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber der DJK 1927 Dossenheim III im Match der Herren Kreisklasse B Staffel 1 verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam 1. TTC Ketsch III, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:31) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Harald Hengelbrock, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 15. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 23:7.

Los ging es mit den Doppeln. Anlaufschwierigkeiten mussten Schmidt / Hengelbrock zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg eingetütet war. Nicht so gut lief es dagegen daraufhin für Tönges / Gehrig beim 9:11, 14:16, 10:12 gegen Vetter / Scheja. Das musste man neidlos anerkennen. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Vadgaonkar / Weissgerber holten am Nachbartisch mit einem 11:8, 16:14, 3:11, 11:5 gegen Ihrig / Fritsch einen Punkt für ihr Team. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Beim nachfolgenden 3:11, 3:11, 7:11 gegen Nelson Scheja fand Holger Schmidt von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Volker Tönges bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Marc Vetter. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Harald Hengelbrock nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Beim anschließenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 8:11, 9:11, 6:11 gegen Peter Pfeuffer fand wiederum Aditya Vadgaonkar von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte nachfolgend dagegen Dominik Gehrig beim 11:8, 11:9, 11:8 gegen Sven Fritsch. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Oleg Weissgerber und Michael Albrecht, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Beim anschließenden Erfolg in vier Sätzen gegen Marc Vetter kam Holger Schmidt nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Dieser Sieg war somit der 16. Sieg von Schmidt seit Beginn der Serie, während er bislang 9 Einzel verlor. Einen Zähler für das Team verpasste Volker Tönges bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Nelson Scheja. Das war nichts für schwache Nerven. Lange umkämpft war das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Harald Hengelbrock und Peter Pfeuffer, ehe sich der Gastgeber mit 11:5, 9:11, 11:8, 13:15, 11:3 durchsetzen konnte. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Aditya Vadgaonkar eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Aditya Vadgaonkar gewann gegen Robin Ihrig mit 3:2. Seit Beginn der Serie hat Ihrig damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 11 Niederlagen zu verzeichnen. Dominik Gehrig wehrte eine 1:0 Satzführung von Michael Albrecht ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Auf Grundlage

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.04.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 17:8 (Gehrig) und 9:10 (Albrecht). Mit nur einem Satzverlust ging Oleg Weissgerber gegen Sven Fritsch durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht es nun für die DJK 1927 Dossenheim III am 24.04.2024 gegen den VfL Heiligkreuzsteinach II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 25.04.2024 gegen den VfL Heiligkreuzsteinach II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
DJK 1927 Dossenheim III
Doppel: Schmidt / Hengelbrock 1:0, Tönges / Gehrig 0:1, Vadgaonkar / Weissgerber 1:0
Einzel: H. Schmidt 1:1, V. Tönges 0:2, H. Hengelbrock 2:0, A. Vadgaonkar 1:1, D. Gehrig 2:0, O. Weissgerber 1:1
1. TTC Ketsch III
Doppel: Vetter / Scheja 1:0, Pfeuffer / Albrecht 0:1, Ihrig / Fritsch 0:1
Einzel: M. Vetter 1:1, N. Scheja 2:0, P. Pfeuffer 1:1, R. Ihrig 0:2, M. Albrecht 1:1, S. Fritsch 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.04.2024 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").